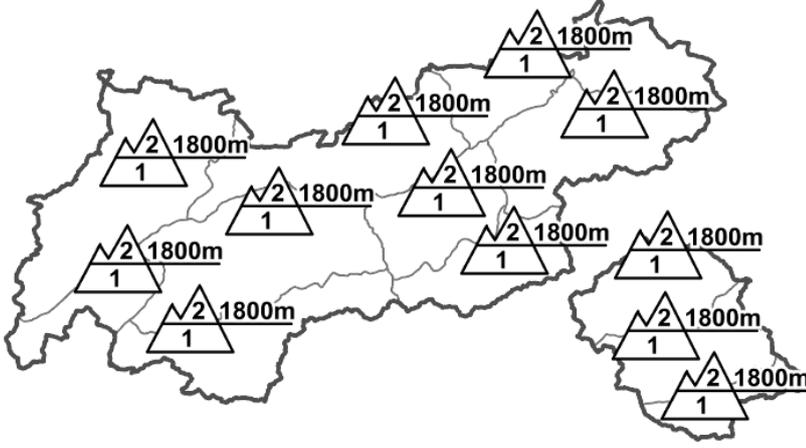
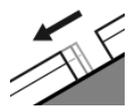




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.03.2015 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Altschnee	 1800m vermehrt im Westen
	 Gleitschnee	 2300m vermehrt im Westen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Mehrheitlich günstige Verhältnisse - Vorsicht v.a. im schattigen Steilgelände über der Waldgrenze

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen überwiegend günstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800m mäßig, darunter gering. Aufpassen heißt es v.a. noch im sehr steilen Gelände der Exposition WWN über N bis ONO vom lichten Waldgrenzbereich bis zumindest 2300m hinauf. Dort können Schneebrettlawinen immer noch durch geringe Zusatzbelastung auf einer störanfälligen Altschneedecke ausgelöst werden. Betroffen davon sind vermehrt jene Bereiche, wo kürzlich vermehrt Tribschnee abgelagert wurde.

Ansonsten sind Lawinenauslösungen eher unwahrscheinlich. Vereinzelt ist dies noch im Steilgelände an schneearmen Stellen im Sektor W und O oberhalb etwa 2300m, im Sektor Süd oberhalb etwa 2500m möglich.

Im schneereicheren Westen des Landes ist zudem vereinzelt auf Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bedeutsame Schwachschichten innerhalb der Schneedecke gibt es am ehesten noch im schattigen Gelände vom Waldgrenzbereich aufwärts. Dort findet man zwischen Krusten dünne Schichten aus kantigen Kristallen, die mitunter noch störanfällig sind. Zwar bemerkt man inzwischen einen zunehmenden Spannungsabbau von oberflächennahen Schichten, dennoch lässt sich die Schneedecke dort, wo kürzlich vermehrt Tribschnee abgelagert wurde, weiterhin stören. In größeren Höhen ist zudem eine Bruchfortpflanzung an schneeärmeren Stellen von kleinen Schwimmschneenestern im Altschnee denkbar. Die Schneequalität variiert: Pulver trifft man inzwischen seltener, Bruchharsch häufiger an. In besonnten Hängen ist die Schneedecke mitunter tragfähig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Eine Kaltfront sorgt in Nordtirols Bergen bis über Mittag für Nebel und Schneeschaue. Während es zwischen Zugspitze und Wildspitze nur sporadische Schneeschaue sind, sind zwischen Tuxer und Kitzbüheler Alpen bis zum Abend etwa 10 cm Neuschnee zu erwarten. Nachmittags tun sich schon größere Wolkenlücken auf, vor allem am Alpenhauptkamm westlich der Brennerberge, es fließt aber in allen Höhen vorübergehend deutlich kältere Luft ein. Sonniger und trocken bleibt es heute nach Abzug von hohen Wolken abseits des Hauptkammes Richtung Süden. Temperatur in 2000m: -6 Grad, in 3000m: -11 Grad. Schwacher, in höheren Kammlagen mäßiger bis lebhafter Nordwestwind.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend günstige Verhältnisse. Hochalpin mitunter kleinräumig, frische Tribschneepakete

Patrick Nairz